

Ideentreffen „Wohn- und Erholungsraum Halbgasse“

Teilnehmer:

Gerlinde Balluch, Bareis, Bilkovsky, Alexandra Feichtner, Peter Gruber, Herbert Holzer, Margit Holzer, Peter Knappitsch, Waltraud Kolesa, Alexander Kubik, Roswitha Kunzl, Christoph Navratil, Neugebauer, Sigrid Reisenberger, Wolfgang Püls, Susanne Püls-Schlesiger, Martina Wallner

Agenda-Team:

Angelina Inama, Ulrich Klingbacher, Georg Stafler

Wortmeldungen:

Was gefällt / Wo liegen die Potentiale?

- Die Innenhöfe der Halbgasse sind besonders attraktiv.
 - Halbgasse ist keine Hauptverkehrsader.
 - Bäume oder Sträucher, die weniger Licht nehmen, sollen in die Halbgasse kommen.
 - Initiative zum Erhalt der Biedermeierhäuser.
 - Generell wollen die Bewohner mehr Grün.
 - Schwellen zur Reduktion der Geschwindigkeit.
 - Einen Greißler oder Bäcker als Kommunikationszentrum.
 - Für eine mögliche Gestaltung der Bepflanzung kann die Kandlgasse als Beispiel dienen (schlaue Positionierung der Bäume, Wegfall weniger Parkplätze).
 - Einhalten der 5m Schutzzone zu Schutzwegen und Kreuzungen durch ‚Ohren‘ erzwingen.
-
- Entsteht ein Studentenheim Halbgasse / Kandlgasse mit Sporthalle?
 - Kommt eine Parkgarage unter dem Studentenheim?
 - Garagenbau in der Neustiftgasse?

Was stört / Wo gibt's Probleme?

- Die Halbgasse ist eine Betonwüste.
- Die Gasse ist zu dreckig.
- Der Hundekot ist für viele ein Problem.
- Geschäfte sterben aus (Die Mieten sind zu teuer, Nachfolger schwer zu finden).
- Viel Lärm kommt aus der Neustiftgasse.
- Nichtbeachtung der 30km/h Zone .
- Der 7. Bezirk ist ab Schottenfeldgasse Richtung Gürtel dreckiger und ärmer.
- Hunde kommen aus der ganzen Umgebung in die Gasse.
- Schüler verschmutzen die Gasse.
- Es gibt zu wenig Mistkübel.

- Halbgasse und Umgebung soll kein Ghetto werden. Drogen werden auf der Strasse verkauft, Kulturen und Nationalitäten schotten sich gegeneinander ab.
- Die Halbgasse wird vorwiegend zum Richtungswechsel zwischen Neustiftgasse und Burggasse und zum Parkplatzsuchen benützt.
- Die Parkplatzproblematik ist von 20.00 – 22.00 am größten.

Ein Anrainer der Halbgasse 27 war verhindert am Ideentreffen teilzunehmen und hat einen Brief übermittelt. Die Anregungen wurden am Treffen vorgelesen, weshalb sie mit ins Protokoll aufgenommen werden:

- „Bisweilen rauschen Autos überschnell durch unsere Hälfte der Halbgasse. Mir fällt auf, dass für die andere Hälfte durch Bodenmarkierungen die Beschränkung auf 30 km vorgeschrieben ist. Da könnten wir sicher brauchen.
- Spricht man über Bäume, so muss man zwei Dinge bedenken. Einmal der Durchmesser einer Baumscheibe (siehe z.B. Schottenfeldgasse bei Billa) ersetzt einen Parkplatz. Zweitens, ein verhungertes Baum macht die Halbgasse nicht schöner, wenn schon dann gleich einige Bäume.
- Das Problem der Halbgasse ist die Reinigung. Die Hunde wollen wir nicht abschaffen, wir haben zwei im Haus. Aber, man kann beim Bezirk auf Intensivierung der Reinigung dringen. (Überdies bei der Hausverwaltung auf Maßnahmen gegen die regelmäßig vorhandenen Pinkelspuren bei unserem Eingang.)
- Viel Reiz der Halbgasse entsteht durch die vier letzten niedrigen Häuser. Man sollte das Ensemble retten und sichern.
- Der 7. Bezirk bekommt sein Grün durch die Gärten hinter den Fassaden der Häuser. Daher sollte man die Erhaltung des grünen Hinterlandes der Halbgasse für sehr wichtig einstufen.
- Grundsätzlich, meine ich, sollte man in allen Überlegungen an beide Seiten der Halbgasse denken, denn die Strecke zur Kandlgasse hat viele Ähnlichkeiten mit der Seite zur Neustiftgasse.“

Sammlung von Vorschlägen

- Verschwenkung der Fahrbahn zur Reduktion der Durchfahrtsgeschwindigkeit
- Optische Aufbesserung
- Auf Grünflächen ist die Geruchsbelästigung durch Hundekot geringer
- Garagenplätze zur Lösung der Parkplatzproblematik schaffen
- 30km/h Zone besser kennzeichnen
- Einfahrtssituation gestalten; Baum bei Einfahrt Burggasse
- Laternen / Licht
- Orientierung am Beispiel gelungener Gassengestaltungen (z.B. Piaristengasse)
- Mistkübel und Hundesackerl
- Initiative zur Nutzung der leerstehenden Gassenlokale (Bäcker, Nahversorgung; Greißler kämpfen mit der Schwierigkeit Nachfolger zu finden)
- Image der Gasse verbessern (Ateliers, Fotografen)
- Großräumige Belebung des oberen Teils des siebten Bezirks
- Designhundeklo

- Statistische Untersuchung der Parkplatzproblematik (Schätzung: 1000 Durchfahrten / Tag; 2/3 davon Parkplatzsuchende)

Gewichtung der Vorschläge:

- 14 Stimmen: Optische Aufbesserung
- 12 Stimmen: Einfahrtssituation gestalten
- 7 Stimmen: Imageverbesserung
- 5 Stimmen: Laternen / Licht
- 5 Stimmen: Mistkübel und Hundesackerl
- 3 Stimmen: Belebung leerstehender Gassenlokale
- 2 Stimmen: 30km/h optisch kennzeichnen
- 1 Stimme: Hundesackerl

Nächste Schritte:

- Die Vorschläge sollen konkretisiert und daraus klare Zielvorstellungen formuliert werden.
- Zum nächsten Treffen wird auch der südliche Teil der Halbgasse eingeladen (kleine Plakate in den Hauseingängen). Es werden neue Vorschläge und Ideen hinzukommen, die ebenfalls in die Projektplanung mit einbezogen werden sollen.

Nächstes Treffen:

**In den Büroräumen von
FOX medialab & design
Halbgasse 7 (Hofgebäude, 1. Stock)
am Donnerstag den 15. Dezember, 18.30 Uhr**